

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Antragstellerin: Laura Hilbig

Entschuldigungsgrund für Fridays for Future

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, die wöchentlichen „Fridays for Future“-Demonstrationen als offiziellen Entschuldigungsgrund anzuerkennen oder das Entschuldigen durch die Entscheidungskraft der Lehrkräfte zu genehmigen.

Begründung:

Viele Schüler*innen gehen häufig, teils wöchentlich, freitags auf die Straßen und demonstrieren für eine Zukunft. Doch wird dieser Einsatz für das Allgemeinwohl nicht unterstützt, sondern als unentschuldigtes Fehlen eingetragen, da es Lehrkräften verboten wurde, das Demonstrieren als offiziellen Entschuldigungsgrund anzunehmen. Dies sorgt nicht nur dafür, dass sich weniger Schüler auf die Straße trauen. Des Weiteren vergrößern sich hierdurch Konflikte zwischen Eltern und den Kindern, welche demonstrieren wollen und auch der Generationenkonflikt hat hierdurch neuen Zündstoff bekommen.

Schüler*innen werden daher mental verunsichert und haben in ihren Zeugnissen unentschuldigte Fehltage, weil sie sich für ein weltweites Problem einsetzen, das unser aller Leben beeinflusst. Dabei sind Jugend-Demonstrationen nichts Neues und in der Geschichte häufig wieder zu finden (siehe Bewegung nach Herausgabe des Buches „Grenzen des Wachstums“ von „Club of Rome“).